



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

28.03.2014

Heppenheim, den 26. März 2014

Anfrage zu: „Ausgestaltung des Schienennahverkehrs im Kreis Bergstraße – Vergabe von SPNV-Mehrleistungen im Wettbewerb.“

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie folgende Anfrage an den Kreisausschuss zu übermitteln und eine Vorlage bis zur anstehenden Sitzung des Kreistages am 19. Mai 2014 sicherzustellen.

Anfrage:

Landrat Wilkes machte bei der Kreistagssitzung am 10.März 2014 Ausführungen zum Thema: „Rhein-Main-Neckar-Express“.

Diesbezüglich bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Gesamtkosten kommen durch den diesbezüglichen KA-Beschluss auf den Kreis Bergstraße zu?
- Welche jährlichen Kosten entfallen in welchem Zeitraum auf den Kreis Bergstraße?
- Ist diesbezüglich noch eine Entscheidung im KT geplant?
- Wenn nicht, auf welcher Rechtsgrundlage wurde dieser Beschluss im KA gefasst?
- Handelt es sich, falls der KA sich zu einer abschließenden Entscheidung der Angelegenheit für befugt erachtet hat, (noch) um eine Besorgung der laufenden Verwaltung des Landkreises im Rahmen der bereitgestellten Mittel und ggf. mit welcher Begründung aus der Sicht des KAs?





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

- Handelt es sich, ausgehend davon, dass der Kreistag für einen entsprechenden Projekt- bzw. Konzeptbeschluss zuständig gewesen wäre, bei einer abschließenden Entscheidung des KAs, der gedanklich ein solches Projekt bzw. Konzept zugrunde legen musste, nicht um eine Umgehung der Zuständigkeit des Kreistages – und ggf. mit welcher Begründung aus der Sicht des KAs nicht?
- Wie beurteilt der KA die Möglichkeit des Kreistages, in der Hauptsatzung des Kreises Betrags- bzw. Wertgrenzen in Bezug auf die Zuständigkeit des KAs zur abschließenden Entscheidung einer Angelegenheit festzusetzen und damit die Übertragung der Beschlussfassung auf den KA zu begrenzen?

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Fiedler
Fraktionsvorsitzender)

